Jugendbildungsstätte St. Michaelturm Schaephuysen e.V.
Am Michaelsturm 1 | 47509 Rheurdt - Schaephuysen
Tel: 02845 / 9 84 69 73 | *www.michaelturm.de*

Übersicht thematisches Angebot: Respekt, bitte!

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 6-10

Die Schule ist ein Ort, an dem viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen zusammenkommen. Im Alltag werden Schüler*innen mit Grenzüberschreitungen und verschiedenen Formen von Gewalt konfrontiert. Die Schüler*innen erfahren im Angebot *Respekt, bitte!* spielerisch, wie sie mit gewalthaltigen Situationen umgehen können. Dabei liegt der Fokus auf ihren eigenen Stärken und Ressourcen, die sie erlernen achtsam einzusetzen, um einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen.

Leistungen, Preise und Infos:

Aufenthaltsdauer	3 Tage, 2 Übernachtungen
Preis 2026 Preis 2027	152,20 Euro pro Teilnehmer*in 177,40 Euro pro Teilnehmer*in
Teilnehmer*innenzahl	mindestens 20 Teilnehmer*innen, bei kleineren Gruppen Preise nach Absprache
Besonderes Extra	2 Freiplätze für Begleitpersonen in Einzelzimmern mit Badezimmer 1 Freiplatz bei kleineren Gruppen
Leistungen	Unterbringung in Mehrbettzimmern Vollpension + Kaffee & Kuchen (Sprudel-) Wasserspender Bettwäsche sowie das beschriebene Angebot *Respekt, bitte!*
Betreuung	durch 2 Referent*innen von Skills4Life

Wir weisen darauf hin, dass unsere thematischen Angebote stetig überarbeitet werden. Im Zeitraum von Buchung bis Durchführung ist es möglich, dass sich der Inhalt im Rahmen des thematischen Angebotes verändert.

Programm Respekt, bitte!:

Das Programm besteht aus den folgenden Einheiten (08:15 Stunden Zeitumfang).
Im Vorfeld des Angebotes kann auf Wunsch ein Online-Vorgespräch mit Skills4Life vereinbart werden. Dieses kann von und mit Lehrer*innen und Eltern geführt werden.

Einheit eins:

Die Teilnehmenden erarbeiten am ersten Tag interaktiv Ursachen und Dynamiken in gewalttägigen Situationen. Es werden alltagsnahe und für die Zielgruppe realistische Szenarien simuliert. Gemeinsam wird spielerisch erfahrbar gemacht, wann Grenzüberschreitungen zu Gewalt werden und welche Konsequenzen gewalttätiges Handeln hat.

Einheit zwei:

Am Vormittag des zweiten Tages werden in Simulationen Handlungsstrategien gegen Gewalt mit zwei Referent*innen in getrennten Gruppen erfahren und ausprobiert. Die Teilnehmerinnen* werden am Vormittag von einer Referentin* betreut und die Teilnehmer* von einem Referenten*. Um praktikable Auswege aus der Gewaltspirale zu erlernen, werden Situationen aus dem schulischen Umfeld und aus der Freizeit gemeinsam ausgewählt und erprobt.

Einheit drei:

Am Nachmittag des zweiten Tages werden die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den beiden Gruppen zusammengebracht. Gemeinsam werden Vereinbarungen getroffen, wie die Klasse in Zukunft miteinander umgehen möchte und wie sich alle Beteiligten bei Formen von Gewalt gegenseitig unterstützen können. In einem großen Abschlussspiel können die Schüler*innen die Strategien und Vereinbarungen noch einmal spielerisch anwenden.

Abschlussgespräch:

In einem Abschlussgespräch zwischen Referent*innen und Klassenleitungen werden die Inhalte und Beobachtungen aus dem Programm ausführlich nachbesprochen. Mit Hilfe einer Methodenübersicht können die Inhalte aus dem Programm im schulischen Alltag sinnvoll fortgeführt werden.

Wir weisen darauf hin, dass unsere thematischen Angebote stetig überarbeitet werden. Im Zeitraum von Buchung bis Durchführung ist es möglich, dass sich der Inhalt im Rahmen des thematischen Angebotes verändert.